
Subject: Progesteron Haarausfall

Posted by [City66](#) on Fri, 07 Jun 2013 01:32:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Können auch Männer von Progesteron profitieren?

von Dr. David Smallbone M.B., Ch. B., L.R.C.P., M.R.C.S., M.F.Hom., F.C.O.H.

Einleitung

Es ist wichtig zu verstehen, dass Progesteron nicht nur ein weibliches Hormon ist. Obwohl es bei Frauen die einzigartige Funktion besitzt, das ungeborene Kind in der Schwangerschaft zu schützen, hat Progesteron bei Männern und Frauen noch viele weitere Funktionen. Männer produzieren dieses Hormon in den Nebennieren und in den Hoden. Allerdings in geringerer Menge als ovulierende Frauen in den menstruierenden Jahren.

Weiterhin ist es für Männer wichtig zu wissen, dass Progesteron sich nicht feminisierend auf den männlichen Körper auswirkt. Es ist sogar so, dass Progesteron normalerweise den Geschlechtstrieb bei Männern (und bei Frauen) erhöht. Allerdings können hohe Dosen Progesteron die Spermaproduktion verringern. Daher kann Progesteron auch bedingt kontrazeptive Eigenschaften aufweisen.

Prostata-Probleme

Gutartige Hypertrophie der Prostata (benign prostatic hypertrophy, bzw. BPH) ist ein weitverbreitetes Problem bei Männern um die 50. Grund dafür scheint ein fehlendes Absterben der nicht mehr benötigten Zellen zu sein. Obwohl gutartig, ist es erstens nicht angenehm und kann zweitens die Grundlage für sich später entwickelnden Prostatakrebs sein.

Das männliche Hormon Testosteron ist an sich nicht besonders aktiv. Um 100% aktiv sein zu können, muss es in die hunderte Male aktivere Form Di-Hydrotestosteron (DHT) umgewandelt werden. Jedes überschüssige DHT muss neutralisiert werden, sonst kann es zu Zellschädigung, inklusive der Entstehung von Krebszellen, kommen. Progesteron scheint zwei ausgesprochen positive Rollen bei der Verhinderung von Prostata-Erkrankungen zu spielen. Zum einen hemmt Progesteron ein Enzym namens 5-Alpha-Reductase, welches für die Umwandlung von Testosteron in DHT verantwortlich ist und schützt so vor der Produktion von überschüssigem DHT. Zum anderen spielt Progesteron sowohl bei Männern wie bei Frauen eine wichtige Rolle im Schutz vor Krebs. Alle Zellen besitzen eine bestimmte Lebensdauer und wenn diese vorbei ist begehen sie 'Selbstmord'. Dieser Vorgang wird Apoptose genannt. Wenn Zellen über ihre vorgesehene Lebensspanne hinaus bestehen werden sie anfälliger für kanzerogene Veränderungen und wenn sie sich teilen, haben die entstehenden Zellen ein größeres Risiko abnormal oder potenziell kanzerogen zu sein. Sowohl Östrogen wie Testosteron unterstützen das Zellwachstum. Das ist ihre Rolle. Wir wissen nun, dass Östrogen

(wenn es nicht von Progesteron ausbalanciert wird) die genetische Kodierung der östrogen-empfindlichen Zellen beeinflusst und die Apoptose verhindert. Dies führt dazu, dass die Zellen zu lange leben, zu viele 'Tochterzellen' und potenziell zu viele mutante Zellen produzieren. Es ist wahrscheinlich, dass Testosteron denselben Effekt auf die Zellen besitzt. Gleichzeitig hat es sich gezeigt, dass die Progesteronrezeptoren die genetische Kodierung in den Zellen in die andere Richtung beeinflussen; so dass die Apoptose wieder anspringt. Sind Östrogen und Progesteron (sowie wahrscheinlich Testosteron und Progesteron) im Gleichgewicht, dann sollten die Zellen rechtzeitig sterben, bevor sie abnormale Nachkommen entwickeln.

Progesteron schützt Männer nicht nur vor exzessivem aktiven Testosteron (d. h. DHT), sondern auch vor toxischen Xeno-Östrogen, welche inzwischen in immer größeren Mengen in der Umwelt und in vielen Haushaltschemikalien zu finden sind. Es ist sogar so, dass Dr. John Lee davon ausgeht, dass die heutzutage fast epidemisch hohe Anzahl von BPH und Prostatakrebs darauf zurückzuführen ist, dass wir Menschen diesen Östrogenen inzwischen exzessiv ausgesetzt sind. Quellen für Xeno-Östrogene sind u. a. kommerziell herangezogenes Rind-, Schweine- und Hühnerfleisch, Spermizide, Reinigungsmittel, Weichplastik, Pestizide, Unkrautvernichtungsmittel, Intimhygieneprodukte und sogar Leitungswasser.

Haarverlust und Kahlheit bei Männern

In welchem Alter Männer beginnen Haare zu verlieren oder eine Glatze zu bekommen wird meist durch die Erbanlagen bestimmt. In diesen Fällen scheint natürliches Progesteron keine Wirkung zu haben. Wenn allerdings keine genetische Komponente vorliegt, kann der Haarausfall auf einer hohen Umwandlung von Testosteron in DHT zurückzuführen sein. Ist dies der Fall, scheint Progesteron den Haarverlust zu reduzieren und in einigen Fällen kommt es auch wieder zu verbessertem Haarwuchs.

Osteoporose bei Männern

Osteoporose betrifft sowohl Männer wie Frauen. Die Krankheit beginnt schleichend und zeigt in den ersten Jahren nur sehr wenige Symptome. Kleinerwerden ist oft ein erstes Zeichen oft recht signifikant bis zu 10cm. Am besten versucht man schon im Vorhinein der Osteoporose vorzubeugen.

Bei Frauen unterdrückt Östrogen bestimmte Knochenzellen, die Osteoklasten, was zur Folge hat, dass die Reabsorption des Knochens verhindert wird. Ein bestimmter Grad an Reabsorption ist aber auch notwendig, da 'alte' Knochen porös werden und ersetzt werden müssen. Ansonsten kann der Knochen schon bei kleinen Belastungen brechen. Da wo der Knochen reabsorbiert wurde, beginnt eine andere Knochenzellgruppe, die Osteoblasten, neuen Knochen aufzubauen. Es hat sich inzwischen herausgestellt, dass die Osteoblasten Progesteronrezeptoren in ihren Zellwänden haben, und dass diese knochenaufbauenden Zellen durch Progesteron stimuliert werden. Das ist der Grund für die Annahme, dass Progesteron hilfreich zur Vorbeugung vor Osteoporose ist.

Bei Männern wie bei Frauen unterdrückt Östrogen (welches auch vom männlichen Körper produziert wird) die Osteoklasten und daher letztendlich auch die knochenbildenden Osteoblasten. Allerdings spielt Testosteron ebenfalls eine Rolle beim Knochenaufbau und damit

einer guten Knochenqualität. Es zeichnet sich ab, dass auch die männlichen Osteoblasten Progesteronrezeptoren besitzen. Daher scheint es möglich zu sein, dass, wenn der Testosteronspiegel im Alter abfällt, die Knochendichte durch die Verwendung von Progesteron erhalten werden kann. Ebenso wie bei Frauen sollte die Anwendung von natürlichem Progesteron lange vor dem potenziellen Ausbruch der Osteoporose beginnen z. B. Ende 50 oder früher, um dem Ausbruch der Krankheit in den 60ern und 70ern vorzubeugen.

Wie viel Progesteron für Männer?

Männer produzieren weniger Progesteron als Frauen vor der Menopause. Daher sollte die Dosis für Männer niedriger als die für Frauen sein. Dr. John Lee verschrieb unter BPH und Prostatakrebs leidenden Männern Progesteron und konnte Erfolge erzielen. Er empfiehlt eine Dosis von 8-12mg natürlichem Progesteron täglich.

Dazu dieses Nahrungsergänzungsmittel:ist die einzige Firma die die ganze Wurzel verkauft.

http://www.mexican-wild-yam.com/shop/yamswurzel-die-ganze-wurzel-und-kein-extrakt.html?gclid=CO_mza7m0LcCFZQZtAodmiQAiA

und hier eine extra Progesteron Creme für Männer

http://www.biovea-deutschland.com/product_detail.aspx?NAME=PROGESTA-CARE-MÄNNER-FORMEL-85g&PID=2507&OS=204#.UeE6OSpXvSs

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall
Posted by [NKM64](#) on Fri, 07 Jun 2013 03:28:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessant....nur habe ich bei Eingriffen in den Hormonhaushalt immer Bedenken. Hat jemand langfristige Erfahrung mit Progesteron? Ich habe auch mal gelesen, daß es gegen Müdigkeit helfen soll. Das wäre schon toll!

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall
Posted by [City66](#) on Fri, 07 Jun 2013 04:45:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Argumente, die für eine Einnahme von natürlichem Progesteron beim Mann sprechen:

Einführung Auch Männer bilden in ihrem Körper nicht unerhebliche Mengen von Progesteron, welches ein wesentlicher Grund ist, daß die Balance zwischen Östrogen und Testosteron auf natürliche Weise gehalten werden kann. Es sorgt für den hormonellen Yin/Yang-Ausgleich.

Progesteron kann - je nach Bedarf leicht im Körper in Testosteron umgewandelt werden und kann somit lange den altersabhängigen Abfall von Testosteron und Östrogen (welches ja wiederum aus Testosteron gebildet wird!) kompensieren.

Als eigenständiges Hormon ist es quasi ein Gegenspieler zum Östrogen und „mildert“ alle Nebenwirkungen des Östrogens in sofern ab, als daß es den Körper vor den Folgen einer Überöstrogenisierung bewahren kann und die wenigen Nachteile des Östrogens damit ausgleicht.

Progesteron ist das einzige Sexualhormon, welches beim Mann keinen direkten Einfluß auf seine Sexualorgane hat.

Es ist sogar in der Lage, die Wirkung von Östrogen auf das Brustdrüsengewebe zu neutralisieren, was ja durchaus im Sinne des Mannes ist!

Natürliches Progesteron wurde als ein natürlicher 5-alpha-Reduktasehemmer erkannt und müßte demnach in der Lage sein, die Gesundheit der Prostata zu erhalten und könnte demnach auch das hohe Risiko des Mannes für einen Prostatakrebs senken. Es ist in der Lage, sogar das Risiko für Dickdarmkrebs zu senken!

Als eigene Wirkung führt natürliches Progesteron zu einer Blutdrucksenkung und zu einem verbesserten Schlafrhythmus. Es ist ein wichtiges, natürliches Antidepressivum!

Es fördert die Wasserausscheidung aus dem Körper und wirkt abwehrstärkend (durch positive Beeinflussung des Zinkhaushalts). Es fördert den Abbau von Fettgewebe unter körperlicher Arbeit.

Es stimuliert das Wachstum von Haaren und Nägeln, regt die Knochenbildner (und Kollagenbildner) an, wirkt anregend auf Potenz und Libido, erhält die intellektuelle Leistung des Gehirns (das Gehirn ist dicht bestückt mit Progesteronrezeptoren!) und wirkt damit wohl prophylaktisch gegen die Altersverblödung. (M. Alzheimer)

Natürliches Progesteron schützt die sog. Schwannschen Scheiden das sind quasi die Isolierungen der Nervenstränge - , so daß es damit zum Schutz (oder sogar Therapie?) vor einer „Multiplen Sklerose“ (Lähmung der Bewegungsnerven) werden kann.

Dieses Hormon hält die Haut und die Schleimhäute elastisch und schützt sie vor Austrocknung.

Natürliches Progesteron müßte demnach für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Mannes von sehr großer Wichtigkeit sein!

Wie wichtig Progesteron im Körper des Mannes ist, kann man schon an der Höhe des zu messenden Blutspiegels erkennen. Die höchsten Werte, die ich bisher bei Männern gemessen habe, lagen bei 3 ng/ml!

Das sind immerhin 3000 pg/ml (!) gegenüber 30 60 pg/ml, die wir als Normalwert für Östrogen ja kennen.

Aus den hohen Serumspiegeln ergibt sich die logische Konsequenz, daß wir Männer demnach

auch zur Normalisierung eines Progesteronmangels weit höhere Dosierungen (100 mg pro Tag) benötigen, als wir es bislang bei der Behandlung mit Östrogen (0,25 bis 0,5 mg pro Tag) sehen konnten. Wir sollten aber berücksichtigen, daß von den 100 mg Progesteron nur etwa 10 mg tatsächlich resorbiert werden aber dennoch bleibt die therapeutische Dosis höher als beim Östrogen!

Es ist selbstverständlich, daß eine Behandlung nur bei nachgewiesenem Mangel dieses Hormons in Frage kommt und daß die Behandlung genau so gewissenhaft durch Blutanalysen zu kontrollieren ist, wie wir es von Östrogen her ja nun schon gewohnt sind.

Leider bedeutet diese zusätzliche Therapie auch zusätzliche Kosten! Aber der therapeutische und prophylaktische Wert dieser Zusatzbehandlung sollte uns Männern im Interesse unserer Gesundheit und der sicher berechtigten Hoffnung auf ein Alter mit mehr Lebensqualität und noch besserer Gesundheit diese Mehrkosten wohl wert sein!?

Nebenwirkungen:

Die Therapie der Altersbeschwerden bei Männern mit natürlichem Progesteron ist bislang noch nicht erforscht. Es sind noch keine Fremderfahrungen anderer Forscher darüber publiziert worden! Wir betreten also wieder einmal absolutes Neuland! Mutige Pioniere sind gefragt!!

Denken wir aber daran, daß wir mit der Einnahme von natürlichem Progesteron ein absolutes Naturprodukt also kein Medikament! zuführen. Progesteron wird aus der wilden Yamswurzel gewonnen, die in Mexiko in Plantagen angebaut wird. Somit kann es quasi als Nahrungsmittelergänzung eingestuft werden. Wenn wir uns die Progesteronkapseln in einer Apotheke selber herstellen lassen, benötigen wir noch nicht einmal den sonst üblichen „Waschzettel“. Bei Frauen wird das natürliche Progesteron allerdings schon länger mit großem Erfolg eingesetzt. Besonders in Amerika wurden bislang auch bei längerer Anwendung keinerlei Nebenwirkungen bei richtiger Dosierung beobachtet. Aber auch bei uns hat sich das natürliche Progesteron schnell als hervorragende Ergänzung in der Therapie bereits bewährt.

Daher:

Es ist mit hoher Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß es unter der Behandlung des Mannes mit natürlichem Östrogen und Progesteron auch in der Langzeitbehandlung zu keinen schädlichen Nebenwirkungen kommen wird, wenn die Normalwerte beachtet werden. Wir werden in unserer Praxis unsere Patienten akribisch unter der neuen Kombinationstherapie beobachten und durch Analysen überwachen. Damit sollte dann eine wichtige Voraussetzung für die therapeutische Sicherheit getan sein!

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall
Posted by [pilos](#) on Fri, 07 Jun 2013 05:46:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

City66 schrieb am Fri, 07 June 2013 04:32 Können auch Männer von Progesteron profitieren?

das ist doch schon hier seit monate in benutzung...

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/f/10/>

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall
Posted by [Peder](#) on Fri, 07 Jun 2013 08:21:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frage: (beschäftige mich grad zum erstenmal mit Progesteron)
Für was soll diese Creme generell eigentlich gut sein?

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall
Posted by [pilos](#) on Fri, 07 Jun 2013 10:23:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Peder schrieb am Fri, 07 June 2013 11:21Frage: (beschäftige mich grad zum erstenmal mit Progesteron)
Für was soll diese Creme generell eigentlich gut sein?

eine art fin-ersatz..fin ergänzung

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall
Posted by [Peder](#) on Fri, 07 Jun 2013 11:49:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 07 June 2013 12:23Peder schrieb am Fri, 07 June 2013 11:21Frage:
(beschäftige mich grad zum erstenmal mit Progesteron)
Für was soll diese Creme generell eigentlich gut sein?

eine art fin-ersatz..fin ergänzung

ja, aber auf die idee das zeug zu verflüssigen und auf den Kopf zu schmieren sind ja erst die Leute hier im Forum gekommen.

Die Creme ist ja frei verkäuflich, was soll die Creme in ihrer ursprünglichen Form bringen und wo wird die hingeschmiert?

Und: kann man dieses Progesteron auch oral in Tablettenform zu sich nehmen?

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall

Posted by [NKM64](#) on Fri, 07 Jun 2013 15:47:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Welches Yams Präperat ist zu empfehlen (ich weiß, daß im Start Posting ein Produktempfohlen wird. Klingt auch gut, aber es gibt ja viele Anbieter und jeder schreibt, sein Produkt sei top)? Oder Progesteron direkt? In welcher Dosierung sollte man es als Mann einnehmen?

Danke!

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall

Posted by [Nina91](#) on Sat, 08 Jun 2013 11:23:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe auf Facebook eine TS-Hormonhilfe-Gruppe. Aus den Hormonwerten meiner Mitglieder konnte ich ablesen, dass 100mg Progesteron täglich ähnlich stark hemmend auf DHT wirken wie 1mg Finasterid täglich. Eine Feminisierung ist durch Progesteron solo nicht zu erwarten.

Ig Nina <3

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall

Posted by [NKM64](#) on Sat, 08 Jun 2013 11:55:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nina91 schrieb am Sat, 08 June 2013 13:23 Ich habe auf Facebook eine TS-Hormonhilfe-Gruppe. Aus den Hormonwerten meiner Mitglieder konnte ich ablesen, dass 100mg Progesteron täglich ähnlich stark hemmend auf DHT wirken wie 1mg Finasterid täglich. Eine Feminisierung ist durch Progesteron solo nicht zu erwarten.

Ig Nina <3

Hey, das klingt gut! Danke!!

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall

Posted by [PirateMetal](#) on Tue, 08 Apr 2014 21:49:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Okay, für nen Komplettnoob also: In Etwa die selbe Wirkung ohne die potenziellen NWs und ohne Gefahr sich hormonell komplett zu shreddern? (Entschuldigt wenn die Frage nervt aber ich beobachte seit ner Weile, hab aber vieles noch nicht so ganz begriffen ^^*)

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall
Posted by [knopper22](#) on Tue, 08 Apr 2014 23:38:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PirateMetal schrieb am Tue, 08 April 2014 23:49 Okay, für nen Komplettnoob also: In Etwa die selbe Wirkung ohne die potenziellen NWs und ohne Gefahr sich hormonell komplett zu shreddern? (Entschuldigt wenn die Frage nervt aber ich beobachte seit ner Weile, hab aber vieles noch nicht so ganz begriffen ^^*)

hmm gibts verschiedene Meinungen... ich tendiere... zu leider NEIN!
Also grade da wo es erblich grade zu unvermeidlich ist und sich schon sehr früh dieser Komplettkranz ausbildet. Da wird auch Prog nicht viel bringen können und schon gar nicht transdermal. Die AGA ist in dem Fall einfach zu stark.
Fin komischerweise aber schon da es halt ne Keule ist...leider!

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall
Posted by [humboldt](#) on Wed, 09 Apr 2014 09:12:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

City66 schrieb am Fri, 07 June 2013 03:32
von Dr. David Smallbone M.B., Ch. B., L.R.C.P., M.R.C.S., M.F.Hom., F.C.O.H.

In welchem Alter Männer beginnen Haare zu verlieren oder eine Glatze zu bekommen wird meist durch die Erbanlagen bestimmt. In diesen Fällen scheint natürliches Progesteron keine Wirkung zu haben. Wenn allerdings keine genetische Komponente vorliegt, kann der Haarausfall auf einer hohe Umwandlung von Testosteron in DHT zurückzuführen sein. Ist dies der Fall, scheint Progesteron den Haarverlust zu reduzieren und in einigen Fällen kommt es auch wieder zu verbessertem Haarwuchs.

Bei erblich bedingtem Haarausfall scheint natürliches Progesteron demnach also keine Wirkung zu haben. Wenn KEINE genetische Komponente vorliegt, liegt´s am zu hohen DHT-Spiegel...und da könnte es ne Wirkung geben..aha!? ööööh..kapiert mich nicht.

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall
Posted by [Haar2O](#) on Wed, 09 Apr 2014 09:20:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Wed, 09 April 2014 11:12

Bei erblich bedingtem Haarausfall scheint natürliches Progesteron demnach also keine Wirkung zu haben. Wenn KEINE genetische Komponente vorliegt, liegt´s am zu hohen DHT-Spiegel...und da könnte es ne Wirkung geben..aha!? ööööh..kapiert ich nicht.

Versteh ich auch grad nicht...dem Text nach müsste dann ja zwischen Androgenetischer und Androgener Alopezie unterschieden werde.

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall
Posted by [knopper22](#) on Wed, 09 Apr 2014 11:31:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann schon irgendwie sein...und zeigt sich meiner Meinung nach auch am Muster!
Komplettes Schiebedach+Kranzausdünnung -> klassische vererbte AGA.
Dann gibts ja noch die ganzen Formen wo es erst so langsam ab 50 losgeht mit ner ganz kleinen Platte usw... bzw. GHE's. Das is dann evt. auf's DHT zurückzuführen...

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall
Posted by [PeterNorth](#) on Wed, 09 Apr 2014 12:52:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Wed, 09 April 2014 13:31
Kann schon irgendwie sein...und zeigt sich meiner Meinung nach auch am Muster!
Komplettes Schiebedach+Kranzausdünnung -> klassische vererbte AGA.
Dann gibts ja noch die ganzen Formen wo es erst so langsam ab 50 losgeht mit ner ganz kleinen Platte usw... bzw. GHE's. Das is dann evt. auf's DHT zurückzuführen...

bei uns hier in arbeit is auch n junger, der hat einen kranz und lässt diesen auch noch lang wachsen. oben total kahl. sieht aus wie ein clown. aber ihn scheint es nicht zu stören.
ich würde mir die runterschneiden..
bei mir kam erst GHE , diese fressen sich gaaaanz langsam nach hinten . vorne bleibt einigermaßen.

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall
Posted by [ru-power](#) on Wed, 09 Apr 2014 13:10:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Wed, 09 April 2014 11:12
City66 schrieb am Fri, 07 June 2013 03:32
von Dr. David Smallbone M.B., Ch. B., L.R.C.P., M.R.C.S., M.F.Hom., F.C.O.H.

In welchem Alter Männer beginnen Haare zu verlieren oder eine Glatze zu bekommen wird meist durch die Erbanlagen bestimmt. In diesen Fällen scheint natürliches Progesteron keine Wirkung zu haben. Wenn allerdings keine genetische Komponente vorliegt, kann der Haarausfall

auf einer hohe Umwandlung von Testosteron in DHT zurückzuführen sein. Ist dies der Fall, scheint Progesteron den Haarverlust zu reduzieren und in einigen Fällen kommt es auch wieder zu verbessertem Haarwuchs.

Bei erblich bedingtem Haarausfall scheint natürliches Progesteron demnach also keine Wirkung zu haben. Wenn KEINE genetische Komponente vorliegt, liegt´s am zu hohen DHT-Spiegel...und da könnte es ne Wirkung geben..aha!? ööööh..kapiert ich nicht. das ist fehlerhaft ausgearbeitet

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall
Posted by [mike.](#) on Wed, 09 Apr 2014 13:41:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PeterNorth schrieb am Wed, 09 April 2014 14:52knopper22 schrieb am Wed, 09 April 2014 13:31Kann schon irgendwie sein...und zeigt sich meiner Meinung nach auch am Muster! Komplettes Schiebedach+Kranzausdünnung -> klassische vererbte AGA. Dann gibts ja noch die ganzen Formen wo es erst so langsam ab 50 losgeht mit ner ganz kleinen Platte usw... bzw. GHE's. Das is dann evt. auf's DHT zurückzuführen...

bei uns hier in arbeit is auch n junger, der hat einen kranz und lässt diesen auch noch lang wachsen. oben total kahl. sieht aus wie ein clown. aber ihn scheint es nicht zu stören. ich würde mir die runterschneiden.. bei mir kam erst GHE , diese fressen sich gaaaanz langsam nach hinten . vorne bleibt einigermaßen.

ich kenne mittlerweile noch mehr junge männer (max 30) die einfach ihren kranz stehen lassen ...

sie scheint es einfach nicht zu stören... es ist ihnen einfach egal.. (genauso wie manch anderer kleinkram auch..wiederum ist ihnen ein sonstiges gepfl. sehr wichtig).. das wesentliche schient sie jedoch schoin zu interessieren (alle 3 sind in einer führungsposition/vereinsvorstand)

ich finde es mittlerweile cool (die jungs sind an sich sehr cool drauf und dennoch vernünftig)

ob ich irgendwann mal drüberstehen kann?

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall
Posted by [ru-power](#) on Wed, 09 Apr 2014 13:48:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Wed, 09 April 2014 15:41PeterNorth schrieb am Wed, 09 April 2014 14:52knopper22 schrieb am Wed, 09 April 2014 13:31Kann schon irgendwie sein...und zeigt sich

meiner Meinung nach auch am Muster!

Komplettes Schiebedach+Kranzausdünnung -> klassische vererbte AGA.

Dann gibts ja noch die ganzen Formen wo es erst so langsam ab 50 losgeht mit ner ganz kleinen Platte usw... bzw. GHE's. Das is dann evt. auf's DHT zurückzuführen...

bei uns hier in arbeit is auch n junger, der hat einen kranz und lässt diesen auch noch lang wachsen. oben total kahl. sieht aus wie ein clown. aber ihn scheint es nicht zu stören.

ich würde mir die runterschneiden..

bei mir kam erst GHE , diese fressen sich gaaaanz langsam nach hinten . vorne bleibt einigermaßen.

ich kenne mittlerweile noch mehr junge männer (max 30) die einfach ihren kranz stehen lassen

...

sie scheint es einfach nicht zu stören... es ist ihnen einfach egal.. (genauso wie manch anderer kleinkram auch..wiederum ist ihnen ein sonstiges gepfl. sehr wichtig).. das wesentliche schient sie jedoch schoin zu interessieren (alle 3 sind in einer führungsposition/vereinsvorstand)

ich finde es mittlerweile cool (die jungs sind an sich sehr cool drauf und dennoch vernünftig)

ob ich irgendwann mal drüberstehen kann?

niemals.

scher sie dir dann ganz kurz oder ganz ab, das wäre ok. Aber der Kranz stehen lassen macht mega viel kaputt

Subject: Aw: Progesteron Haarausfall

Posted by [PeterNorth](#) on Wed, 09 Apr 2014 20:58:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

padesch schrieb am Wed, 09 April 2014 15:48mike. schrieb am Wed, 09 April 2014

15:41PeterNorth schrieb am Wed, 09 April 2014 14:52knopper22 schrieb am Wed, 09 April 2014

13:31Kann schon irgendwie sein...und zeigt sich meiner Meinung nach auch am Muster!

Komplettes Schiebedach+Kranzausdünnung -> klassische vererbte AGA.

Dann gibts ja noch die ganzen Formen wo es erst so langsam ab 50 losgeht mit ner ganz kleinen Platte usw... bzw. GHE's. Das is dann evt. auf's DHT zurückzuführen...

bei uns hier in arbeit is auch n junger, der hat einen kranz und lässt diesen auch noch lang wachsen. oben total kahl. sieht aus wie ein clown. aber ihn scheint es nicht zu stören.

ich würde mir die runterschneiden..

bei mir kam erst GHE , diese fressen sich gaaaanz langsam nach hinten . vorne bleibt einigermaßen.

ich kenne mittlerweile noch mehr junge männer (max 30) die einfach ihren kranz stehen lassen

...

sie scheint es einfach nicht zu stören... es ist ihnen einfach egal.. (genauso wie manch anderer kleinkram auch..wiederum ist ihnen ein sonstiges gepfl. sehr wichtig).. das wesentliche schient sie jedoch schoin zu interessieren (alle 3 sind in einer führungspostion/vereinsvorstand)

ich finde es mittlerweile cool (die jungs sind an sich sehr cool drauf und dennoch vernünftig)

ob ich irgendwann mal drüberstehen kann?

niemals.

scher sie dir dann ganz kurz oder ganz ab, das wäre ok. Aber der Kranz stehen lassen macht mega viel kaputt

mike > das klingt vernünftig, aber ich pack sowas nicht... dazu hab ich ne andere einstellung. nicht mal zwingen könnte ich ich darüber zu stehen, es würde mich eher krank machen..
